

«Ich mag nicht mehr nachfragen»

«Mein Freund und ich sind bald 30 und seit drei Jahren ein Paar. Für uns beide ist es die zweite längere Partnerschaft. Wir wohnen aber immer noch in getrennten Wohnungen. Für mich war es bald klar, dass ich gerne mit ihm zusammenziehen wollte. Aber er schiebt das Thema auf die lange Bank, sagt, dass er seinen Freiraum und einen persönlichen Rückzugsort brauche. Die Zeit sei für ihn einfach noch nicht reif, um zusammenzuziehen. Ich habe es nun aufgegeben nachzufragen, weiss aber nicht, wie weiter. Das Ganze lähmt mich irgendwie.»

In der Antwort Ihres Partners liegt möglicherweise bereits der Grund für seine Hemmung bezüglich des Zusammenziehens. Könnte es sein, dass in seiner Vorstellung Freiraum und persönlicher Rückzugsort mit einer gemeinsamen Wohnung nicht vereinbar sind? Vielleicht können Sie ein letztes Mal mit ihm zusammen Ideen entwickeln, wie er seine Bedürfnisse trotz



«Sind Freiraum und Rückzugsort in einer Wohnung möglich?»

gemeinsamer Wohnung leben könnte? Möglicherweise kann er sich dann auf ein solches Experiment einlassen und auch Sie können für sich prüfen, ob Sie das so möchten. Falls er aber zum Schluss kommt, dass er trotzdem lieber in einer eigenen Wohnung lebt, macht es Sinn, nicht mehr nachzufragen

und sich von der Idee des Zusammenzugs zu verabschieden. Setzen Sie sich dann mit der neuen Situation auseinander, richten Sie den Blick nach innen – weg vom Partner – und überlegen Sie sich, welche Chancen für Neues dieser Entscheid in sich trägt. Wie Sie sich auch entscheiden, die Schwere der aktuellen Resignation wird sich in Energie wandeln und es wird Bewegung in Ihre Beziehung kommen. Für diesen Prozess wünsche ich Ihnen beiden von Herzen alles Gute.

*Markus Kummer, Paarberatung und Mediation im Kanton Zürich
Beratungsstellen Regensdorf und Zürich*

Haben Sie Fragen?

Die Beratungsstelle beantwortet auch Ihre Fragen. Stellen Sie sie an redaktion@stadt-anzeiger.ch oder Stadt-Anzeiger, Schaffhauerstrasse 76, 8152 Glattbrugg.